

*Enea Silvio Piccolomini an Pietro da Noceto.*¹⁾ Er resümiert seinen bisherigen Karriereverlauf. Noceto sei es zu verdanken, dass Nikolaus V. dem Kaiser die Kardinalserhebung Piccolominis versprochen habe. Dies haben die Kardinäle NvK und Juan de Carvajal damals mit Briefen an den Kaiser bestätigt. Nach dem Tod Nikolaus' V. sei dieses Versprechen jedoch hinfällig geworden.

Kopie (15. Jb.): TRIEST, *Bibl. civica*, II 5 f. 152^r-161^v, hier 153^v-154^r (= T); WIEN, ÖNB, *Cod. Ser. nova* 12709 f. LXII^a-LXVI^b, hier LXII^{ab} (= W).

Druck: *Aeneae Sylvii Piccolominei Senensis, qui post adeptum Pontificatum Pius eius nomine Secundus appellatus est, opera quae extant omnia ...*, ed. M. Hopperus, Basel 1551 (ND 1967), 756-763 Nr. 188, hier 757.²⁾

Deutsche Übersetzung: M. Mell/U. Abel, *Enea Silvio Piccolomini, Briefe, Dichtungen, aus dem Lateinischen übertragen*, München 1966, 211-223 Nr. 39, hier 214.

Erw.: Voigt, *Enea Silvio II* 148; D. Henderson, *Die geheime Kardinalskreation Enea Silvio Piccolominis durch Nikolaus V. im Jahr 1453*, in: *QFLAB* 91 (2011) 396-415, hier 400f.

Unser Text folgt der Hs. T.

Er lobt ihn für seine Freundschaft. Durch die Hilfe Nocetos habe Enea bislang an der Kurie alles erreicht, was er wünschte, so auch das Bischofsamt. Cardinalatum, quem ego michi neque arrogabam neque optabam quidem, Enee tuo cepisti querere. ... Effectum est igitur tua opera, ut imperatori a Nicolao promissum sit. Nam et is me promoveri optabat inter primos, qui creandi cardinales essent, Eneam nullo pacto preteritum iri, idque Nicolaus ipse cesari affirmavit et michi. Idem quoque duo uberrimi testes imperatori suis litteris asseruerunt sancti Petri et sancti Angeli cardinales, quorum scripta et quidem signata imperator ipse michi restituit.³⁾ Sed obiit ille promissi plenus.

¹⁾ Dieser lange Brief (Inc. ‚Pupugerunt‘) des Enea Silvio an Pietro da Noceto (zu ihm s.o. Nr. 3628 Anm. 1) war der einzige bekannte Brief aus einer Phase (Mitte 1455 bis zum Einsetzen der Kardinalsbriefe im Dezember 1456), für die keine Briefsammlung des Enea Silvio überliefert ist. Auf die vollständige Erfassung der handschriftlichen Überlieferung des Briefes wurde verzichtet.

²⁾ Ein Auszug des Schreibens, jedoch ohne die hier interessierende Passage, findet sich in ROM, BAV, *Regin. lat.* 557 f. 86^v-87^r; Druck: Goldast, *Monarchia II* 1633f.

³⁾ Die Briefe sind nicht überliefert. Die geheime Kardinalserhebung dürfte zur Zeit des Romaufenthalts des NvK im Frühjahr 1453 stattgefunden haben. Eine Anspielung auf die Vorgänge liefert Enea Silvio in seinem Brief vom 24. Mai 1455; s.o. Nr. 3463 Z. 15-17. NvK erwähnte die Umstände der Kardinalskreation auch gegenüber dem Mantuaner Gesandten Bartolomeo Bonatto; vgl. dessen Schreiben an Barbara Gonzaga vom 9. Oktober 1461, ed. Meuthen, *Die letzten Jahre* 250-254 Nr. LXVI, hier 251 Z. 33-35 (wörtliche Rede des NvK). Vgl. Henderson, *Geheime Kardinalskreation* 405.